

# Akrobatinnen zeigen Spitzenleistungen

**KTV Lingen** erfolgreich bei Meisterschaften in Aachen

**Aachen (eb) – Hoch dekoriert mit zwei Gold-, fünf Silber- und zwei Bronzemedailles sind jetzt die Kunstturntalente des KTV Lingen von den Rheinisch-Westfälischen Meisterschaften in Aachen zurück gekehrt.**

Bei den Meisterschaften handelt es sich um den umfangreichsten Wettkampf des Landes, der alljährlich vom TKV Oberforstbach ausgerichtet wird. Er dient nicht nur dem sportlichen Vergleich, sondern soll auch den sozialen Austausch der Sportler innerhalb des Verbandes fördern. Gemeinsames Essen, abendliche Aktivitäten sowie eine Übernachtung in der Halle gehören zum etablierten Programm. Aber auch die sportliche Seite kommt nicht zu kurz und den Teilnehmern wird Einiges abverlangt. Die Formationen der Vollklasse, der höchsten Leistungsklasse der Sportakrobatik, gehen mit drei Übungen, einer Balance-, einer Tempo- sowie einer Kombi-Kür, in die Wertung. Von den Nachwuchskräften wird eine Kombi-Übung erwartet.

Mit stolzen 44 Sportlern waren die Lingener Akrobaten angereist und bildeten damit wiederholt den am stärksten vertretenen Verein. In der höchsten Leistungsklasse präsentierten sich alle acht Formationen des KTV ausgesprochen erfolgreich und konnten ganze sieben Podestplätze für sich beanspruchen.

Den größten Erfolg konnten hier die Jüngsten verzeichnen. In diesem größten Teilnehmerfeld der Vollklasse starteten drei Gruppen für den KTV.

Hannah Eilermann, Emely Schoppe und Laura Rotärmel zeigten fehlerfreie, ansprechende Übungen des größten Schwierigkeitsgrades und erreichten mit einer der höchsten Wertungen, die in Aachen vergeben wurden, die Goldmedaille. Ihnen folgten auf Platz zwei Hannah Pache, Rabea Speiß und Anouk Janssen mit tollen Darbietungen. Nele Ostermann, Michelle Krieger und Lara Heidenreich verfehlten nur knapp das Treppchen und erkämpften sich den vierten Rang.

Einen weiteren Meistertitel holte die Damengruppe Sophie Kahlert, Nicole Krämer und Lara Kruse in der Altersklasse Senioren nach Lingen. Obwohl die Formation erst seit kurzem in dieser Konstellation trainiert, konnte sie das Kampfgericht mit leistungsstarken, toll choreografierten Übungen beeindrucken. Kahlert, Krämer und Kruse wurde nicht nur mit der Goldmedaille belohnt, sie unterstrichen durch diese Leistung auch ihre Nominierung zu den Deutschen Meisterschaften, die Mitte Oktober in Aachen ausgetragen werden.

Weitere zwei Medaillen gingen in der Altersklasse Jugend an den KTV. Die Gruppe Maria Daum, Lisa Runge und Josephine Krieger sowie das Damenpaar Lisa Dankelmann mit Pauline Pache präsentierten sauber geturnte Kuren auf einem hohen Niveau und wurden von dem Kampfgericht mit sehr guten Noten, der Silbermedaille und damit dem Vizetitel geehrt.

Die Damenpaare der Altersklasse Junioren 1 lieferten

dem Publikum ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen um den begehrten Titel. Das Erfolgsduo Imke Wortmann und Kim Janssen zeigte sich in Hochform und präsentierte neue schwierige Elemente mit unglaublicher Leichtigkeit. Sie verfehlten nur knapp Gold und landeten auf dem zweiten Platz, dicht gefolgt von ihren Vereinskollegen, Christina Koch und Linn Wollschläger, die sich mit ihrer hervorragenden Leistung Bronze verdienten. Beide Formationen besiegelten mit ihrem Erfolg ebenfalls die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Auch die Darbietungen der elf Nachwuchsklasse-Formationen des KTV Lingen konnten sich sehen lassen.

Hier ging eine Silbermedaille an das Schülerpaar Luzie Els und Joy Fiekers. Sie setzten sich mit ihrer schwierigen, souverän präsentierten Kür deutlich von der zahlreichen Konkurrenz ab und durften den 2. Platz auf dem Siegereppchen besteigen.

Dem Senioren-Trio Karen Wolf, Jana Reekers und Lynn Wehlen gelang es mit der letzten Übung des Wettkampfes, den Erfolg des KTV abzurunden. Die Sportlerinnen erturnten sich mit einer gelungenen Präsentation hochverdient Bronze.

Katja Dust, Sophie Kahlert, Julia Hoff und Lena Dankelmann begleiteten die Akrobaten nicht nur als Teil des Trainer-Teams, sondern unterstützten den Wettkampf auch in ihrer Funktion als Kampfgericht.

Die Sportler wie auch die Trainer des KTV zeigten sich



In guter Form präsentierten sich die Lingener Akrobatinnen in Aachen.

PR-Foto

## Feines Foto vom Trailer

**Meppen (eb) –** Im Rahmen des kommenden Regionalliga-Heimspiels des SV Meppen gegen FC St. Pauli II morgen (Mo., 13.10.) um 20.15 Uhr in der Händsch-Arena wird der WM-Truck, der die deutsche Fußballnationalmannschaft nach dem Gewinn der Fußball-WM in Berlin über die Fanmeile zum Brandenburger Tor chauffierte, im Stadionareal aufgestellt. Er ermöglicht es so den Besuchern des Spiels, sich vor dieser einmaligen Kulisse ablichten zu lassen bzw. sich einmal dort auf dem Trailer zu positionieren, von wo aus Jogi Löw, Philipp Lahm, Thomas Müller oder Mario Götze den deutschen Fans nach ihrer Ankunft aus Brasilien jubeln durften. „Eine echte Attraktion und im Umfeld des Spiels eine schöne Geschichte, unseren Anhängern und den emsländischen Fußballfreunden den Trailer einmal hautnah präsentieren zu können“, so Geschäftsführer Markus Lohle. Um 18.30 Uhr erfolgt bereits die Stadionöffnung, sodass ab dann Interessierte, Gruppen und Zuschauer des Spiels ihr Foto mit dem Auflieger schießen können.

## Vereinsport in der Schule

**Sögel (eb) –** Der Kreissportbund Emsland (KSB) bietet am 13.10. (Mo.) von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Sportschule Emsland eine Infoveranstaltung an. Angesprochen sind Sportvereine und Schulen, die im Bereich der Ganztagschule kooperieren wollen oder bereits Kooperationsmaßnahmen anbieten. Infos und Anmeldung unter Tel. 059 52/94 01 03, per E-Mail an mail@sportschule-emsland.de oder auf www.ksb-emsland.de.

# Thielke: „Wir sind auf einem guten Weg“

Spelle zu Gast in Hannover – Trainer Wolters muss auf Vaal und Röttger verzichten

**Spelle (phi) – Nach dem viel umjubelten Heimsieg über die zweite Mannschaft des VfL Osnabrück am vergangenen Wochenende (1:0), gastiert Fußball-Oberligist SC Spelle-Venhaus (SCSV) heute bei Arminia Hannover (15 Uhr).**

Der Mitaufsteiger befindet sich mit 14 Punkten im Moment auf Tabellenplatz acht. Mit einem Sieg könnte der SCSV bis auf einen Punkt an den Traditionsverein heranrücken. „Ich habe von alten Mannschaftskollegen erfahren das Hannover ein unangenehmer Gegner ist“, betont Michael Thielke.

Der Neuzugang wechselte zu dieser Saison von Ligakonkurrent Lupo-Martini Wolfsburg an die Venhauser Straße. Thielke hat den Wechsel bereut. „Ich bin in Spelle gut angekommen und fühle mich sehr wohl. Der Verein und die Mannschaft sind Top“, so der 21-jährige. Mit

Michael Gellhaus und Steffen Menke hat der Verteidiger schon beim SV Holthausen-Biene zusammen gespielt. Viktor Dak kennt Thielke aus seiner Zeit beim VfL Wolfsburg. Im Alter von 15 Jahren zog es den gebürtigen Nordhorer in die Jugendabteilung des VfL. „Eine Zeit, die ich nicht missen will. Ich habe viel gelernt und konnte viele Erfolge sammeln. Ich würde es immer wieder machen und kann es auch jedem empfehlen“, so Thielke, der insgesamt vier Jahre in der Talentschmiede des Bundesligisten verbrachte. In Wolfsburg wurde der Rechtsfuß zum rechten Verteidiger ausgebildet.

In Spelle kam Thielke in den ersten zehn Spielen auch schon als Sechser, linker Verteidiger und im linken Mittelfeld zum Einsatz. Egal wo, möchte Thielke mit Spelle noch reichlich Punkte sammeln. „Wir spielen teilweise



Michael Thielke ist in Spelle angekommen.

Hülsmann-Foto

schon sehr gut, aber die Ergebnisse stimmen nicht immer. Kleine Fehler werden sofort bestraft, die gilt es zu vermeiden. Aber ich glaube, wir

sind auf einem guten Weg“, so der angehende Student. Verzichteten muss Trainer Sigi Wolters heute verletzungsbedingt auf Mario Vaal und

Christoph Röttger sowie den Langzeitverletzten Sebastian Schmagt. Gut möglich ist aber ein Einsatz von Torwart Michael Gellhaus.

## Inklusion bewegt das Land

**Sögel (eb) –** In Kooperation mit den drei großen Einrichtungen der Behindertenhilfe im Emsland, dem Christophorus-Werk in Lingen, dem St. Vitus-Werk in Meppen und dem St. Lukas-Heim in Papenburg, ist der KSB auf dem Weg, die Inklusion in emsländischen Sportvereinen voranzutreiben. Jetzt ist das Projekt InduS auch auf der neuen Inklusionslandkarte des Amtes der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen zu finden. Die Inklusionslandkarte ist eine Online-Karte, auf der Institutionen, Organisationen und Projekte erscheinen, die sich mit dem Thema Inklusion beschäftigen und sich auf den Weg gemacht haben, inklusiv zu werden. Alle können und sollen hier ihre individuellen Sichtweisen einbringen und Antworten auf die Fragen finden, wie Inklusion vor Ort aussehen kann, wie Inklusion aussehen müsste oder sollte und wo auf dem Weg zur Inklusion sich bestimmte Projekte befinden? Es gibt viele unterschiedliche Wege, sich mit Inklusion zu befassen. Es gibt viele unterschiedliche Sichtweisen, was Inklusion genau ist. Und es gibt viele Wege, das gemeinsame Ziel zu erreichen. Eine inklusive Gesellschaft ist eine vielfältige und bunte Gesellschaft. Diese Vielfalt soll auf der neuen Inklusionslandkarte dargestellt werden - und InduS ist dabei. Infos auf www.inklusionslandkarte.de.



PR-Foto

– ANZEIGE –

## Mit einem neuen Gesicht und einem erweiterten Leistungsangebot wartet das Rheder Unternehmen enertherm auf.

**enertherm**  
energieoptimierung gmbh + co. kg

**Schnell und günstig dämmen.**

- Nachträgliche Hohl-schichtdämmung durch Mineralwolle
- Nachträgliche Dachdämmung
- Altbausanierung, Maurer- und Flickarbeiten

Telefon: +49 (0) 4964 604 280 Rhede (Ems)  
www.enertherm-online.de

So verstärkt künftig der 31-jährige Mitarbeiter Manuel Arne-mann das Team als Betriebsleiter. Arne-mann stammt aus Papenburg und war seit 2012 als Maurermeister beim Bauunternehmen Terfehr tätig. Zukünftig wird das Rheder Unternehmen auch neue Produkte für nachträgliche Dämmarbeiten ein-

setzen: Hierzu zählen Knauf Supafil (Mineralwolle) und ThermoFloc (Hohl-schicht und Dachisolierung). Zudem werden die Leistungen erweitert. Auch Maurerarbeiten, Ausbesserungsarbeiten, Altbausanierung sowie Dachsanierung gehören nun

zum Leistungsstandard. Die kalten Tage stehen uns nun bevor und der Heizkosten-zähler kommt ins rotieren.

**Wir kontrollieren unverbindlich Ihre Immobilie, beraten Sie umfassend und erstellen Ihnen kostenlos ein individuelles Angebot.**



Von links nach rechts: Inhaber Gerrit Terfehr, Betriebsleiter Manuel Arne-mann, sowie die Inhaber Rainer Schwarte und Bernd Kröger.